

Zusammenfassung Vollversammlung der Musiksparte von Leipzig+Kultur am 28.10.19, 19 Uhr im Telegraph

Tisch Zusammenarbeit Eigenbetriebe/Szene - Anja-Christin Winkler

Bericht

- Grundlage der Arbeit war die Zusicherung des Kulturdezernats an die Eigenbetriebe in einem Rahmenvertrag 2015-2020, der andererseits von den Eigenbetrieben eine Erhöhung der Zusammenarbeit mit der Freien Szene forderte
- es gab eine Arbeitsgruppe Zusammenarbeit Freie Szene+Eigenbetriebe (Oper, Gewandhaus, etc.), bestehend aus VertreterInnen der beteiligten Gruppen, die sich 2017 vier mal traf, im Ergebnis (Jan 2018) verschiedene Formate vorschlug und einen Evaluationsbogen dazu 20171121ANLAGE-Entwurf-Evaluierungsbogen.pdf
- vonseiten der Vertreter der Freien Szene gab es ein grundsätzliches Einverständnis, aber auch starke Kritik an einigen Vorschlägen: z.B. Pitch: wenn Akteure ihre Projekte vorstellen, Bedenken des Ideenklubs/ Bittstellerposition, keine Augenhöhe gegenüber den Eigenbetrieben/ eine Quantifizierbarkeit der Zusammenarbeit konnte Freie Szene nicht erwirken/ Hürde auf Seite der Eigenbetriebe: es dürfen eigentlich keine Ressourcen für Zusammenarbeit „übrig“ sein, da ansonsten Ineffizienz durch die Haushaltspolitik bemängelt werden könnte, hier müsste die Stadt andere Rahmen schaffen, siehe 20171121EntwurfInformationsvorlage-Zusammenarbeit-Freie-Kunst-und-Kultur-und-EigenbetriebeKultur.pdf, Informationsvorlage-Kooperation-Kommentar-von-L+K-2018-01-23.pdf
- die Pläne werden jetzt langsam umgesetzt, im November 2019: L+K-Sparte Bildenden Kunst führt eine Bustour zu den Ateliers durch, Sparte Darstellende Kunst (Lofft) wird ein „Behind the scenes“ durchführen, Info durch Herrn Hausdorf folgt

Ideenentwicklung 28.11.19

- angedacht ist ein Gespräch im Januar 2020 mit den Beauftragten für die Freie Szene Herrn Geltinger (Oper Leipzig) und Hrn. Niederschlag (Gewandhaus) Erklärung
- Einrichtung eines Stammtischformats, in dem sich KünstlerInnen/ MusikerInnen zwanglos begegnen können
- es gab die Idee, die Stadt möge ein Budget zur Verfügung stellen, welches für die Zusammenarbeit der Freien Szene mit den Eigenbetrieben vorbehalten ist, was ausgeschrieben werden könnte
- Frage nach Nutzung der Räumlichkeiten der Eigenbetriebe während der spielfreien Zeit (Sommer) für die Freie Szene?
- Matineekonzerte (Oper) als Möglichkeit der Zusammenarbeit?
- Problem des teilweise zu kurzen Projektvorlaufs mit den Förderdeadlines (Halbjahresfrist ist für viele Projekte zu kurz)
- Tobias Wolf wird ab 2022 neuer Intendant der Oper, angedacht ist ein Gesprächsangebot durch die Freie Musikszene

Tisch Mindesthonorare - Christian Scheibler

- Wertediskussion <-> Honorardiskussion
- Dialog über die Thematik mit der Leipziger Musikhochschule auch im Rahmen von L+K wünschenswert
- es besteht ein Missverhältnis zw. erfolgter Förderung und dem kulturellen Angebot durch die Freie Szene -> Legitimität höherer Honorarforderungen
- Spannungsfeld zwischen Auftraggebern (welche oft Kollegen und Freunde sind) und den Musikern
- Erfassung von Schmerzgrenzen von Honoraren und Wirklichkeit der tatsächlich gezahlten H.
- Idee der Plattform zur Information über gute Veranstalter mit der Möglichkeit zur positiven Bewertung?
- Handout für Musiker für Verhandlungen
- Unterstützung der Musiker, damit sie nicht als Einzelkämpfer in Honorarforderungen gehen
- Honorarrichtlinien der einzelnen Verbände
- Abbildung der Vielfalt der Freien Szene
- Frage nach dem angemessenen Tempo der Honorarentwicklung (Lücken der Vergangenheit lassen sich nicht über Nacht schließen)
- notwendige Rücksicht auch auf die Veranstalterperspektive: Spannungsfeld Auftraggeber <-> Musiker

Tisch Verhältnis Institutionelle Förderung/Projektförderung - Stefan Heilig und Jonas Petry

- es wurde die Vielfalt der Projektfinanzierung und der einzelnen Förderungsinstrumente aufgezeigt
- angedacht ist ein Workshopformat zur Begutachtung von Projektanträgen aus der Freien Szene -> aktive Mitwirkung und Vorbereitung der einzelnen Akteure der Freien Szene im Vorfeld erwünscht
- Termin Jan 2020?
- der Schwerpunkt des Arbeitstisches lag auf der Projektförderung, Institutionelle Förderung blieb weitestgehend ausgeklammert
- es sind viele Fördertöpfe verfügbar (Aufzählung derselben und als Information zurück in die Szene gewünscht)